Wag Ley.
4a

[1. Exemplar]

L.D 7251

L. J. Hagenbuel.
Kaufbeuren. 1783.

(1. Ex.)

Weihnachtsgeschenk

für die

Jugend,

bestehend
in 230 geographischen, historischen
und naturhistorischen

Räthseln und Aufgaben,

zur
angenehmen und nüzlichen Unterhaltung.

(von)
(C. F. Wagenseil)

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

AUGSBURG,
bey Conrad Heinrich Stage.

(1783)

Vorerinnerung.

Zu einer Zeit, wo ich eine anstrengende Arbeit nicht vornehmen konnte und doch auch nicht ganz müßig seyn wollte, entstund diese kleine Sammlung, die ich hier unter dem Titel: Weihnachtsgeschenk für die Jugend, drucken lasse. — Kindern, die bereits etwas in Geschichte, Erdbeschreibung und Naturhistorie gethan haben, wird es nicht unangenehm seyn, einen Leitfaden zu finden, wie sie sich miteinander über verschiedene wissenswürdige Gegenstände auf eine angenehme Art unterhalten können. Es wird immer von grösserm Nutzen für sie seyn, als die gewöhnlichen Räthsel und Aufgaben, die sie etwa von

ihren Wärterinnen lernen. Erwachsene Personen können sich dieses Büchelgens ebenfalls bedienen, ihre Kinder zu examiniren, besonders wenn sie selbst nicht geübt in dergleichen Fragen sind. Ich wünsche, daß diese Kleinigkeit denjenigen Nutzen schaffe, den sie vielleicht zu stiften fähig ist, und dann werden die Stunden nicht verschwendet seyn, die ich mit ihrer Verfertigung zugebracht habe.

1783. C. J. Wagenseil.

I. Histo-

I.

Historische Fragen.

I.

Welches war jemals das theuerste Kalb in der Welt?

Antwort. Dasjenige, welches die Israeliten aus lauter Gold machten.

2.

Wer war um einen ganzen Kopf größer, als andere Leute?

A. Der König Saul.

3.

Welches war der ungleichste unter allen Kämpfen?

A. Der Kampf zwischen Goliath und David. Jener war ein ungeheurer Riese, und dieser ein kleiner Knabe.

4.

Wer ist für seine versäumte Kinderzucht fürchterlich gestraft worden?

A. Der Priester Eli.

5.

Welches ist die erste Frau gewesen, die über Länder und Leute regiert hat?

A. Die aßirische Königinn Semiramis.

6.

Unter welchem Volk ist die Schreibkunst und Schiffahrt erfunden worden?

A. Unter den Phöniziern.

7.

Wen hat der Spruch eines Weisen vom Tod errettet?

A. Den König Crösus; denn als ihn sein Ueberwinder Cyrus wollte verbrennen lassen, rief er immer: O Solon! Solon! Endlich kam heraus, daß als er einmal dem weisen Solon all

seine

seine Schätze und Herrlichkeiten gezeigt, dabey ihn gefragt habe: ob wohl jemand glücklicher sey, als er? Habe Solon geantwortet: „Niemand „kann vor seinem Ende glücklich gepriesen wer„den.„ Dieß bewegte den Cyrus so sehr, daß er seinem Feind das Leben schenkte.

8.

Wer ist durch das Wiehern seines Pferds König geworden?

A. Darius Hystaspis. Man konnte sich zu keinem entschliessen, uud wurde endlich eins, mit Sonnenaufgang an einen gewissen Plaz zu reiten. Dabey machte man aus, wessen Pferd zuerst wiehren werde der sollte König der Perser seyn; und dieß wurde dem Darius zu Theil.

9.

Wo haben die Todten noch vor Gericht kommen müssen?

A. In Aegypten.

10.

Wer hat einen Eidschwur am besten gehalten?

A. Hannibal, denn er schwur seinem Vater als Knabe, ein unversöhnlicher Feind der Römer zu seyn, und das hielt er bis an sein Ende.

11.

Wer war schon in der Wiege ein Held?

A. **Herkules**, denn er erdrückte eine Schlange.

12.

Wer war der größte Musikus?

A. **Orpheus**, denn er soll durch sein Saitenspiel Thiere, Wälder, Steine u. s. w. in Bewegung gesetzt haben. Das Wahre an dieser Erzählung ist, daß er mit Hülfe der Musik rohe und wilde Menschen gesitteter gemacht hat.

13.

Wer hat das Würfelspiel erfunden?

A. **Palamedes**, ein Grieche, während des trojanischen Krieges.

14.

Was hielt **Perikles** für das lobenswürdigste in seinem Leben?

A. Daß er nie einen Bürger in Trauer versetzt habe.

15.

Wer war der weiseste unter den Griechen?

A. **Sokrates**.

16.

Wer hat das allerverwirrteste Ding am geschwindesten aufgelößt?

A. Alexander, als er den gordischen Knoten zerhieb.

17.

Welches ist der einzige Gärtner in der Welt gewesen, der König geworden ist?

A. Abdolonymus. Er stammte aus einer königlichen Familie, war aber zu rechtschaffen, als daß er durch unerlaubte Mittel hätte reich werden wollen. Er gerieth so in Armuth, daß er als Gärtner seinen Unterhalt verdienen mußte. Alexander hat ihn zum König von Sidon gemacht.

18.

Welches ist der schönste Zug in Alexanders Leben?

A. Daß er seinen todten Feind Darius beweinte, und seiner Familie so viel Gutes that.

19.

Wer konnte allzeit ohne Schlüssel in sein Haus kommen?

A. Diogenes, denn er wohnte zu Corinth in einem Fasse.

20.

Welche Gnade war am leichtesten zu gewähren?

A. Die sich Diogenes von Alexandern ausbat, daß er ihm aus der Sonne gehen, und keinen Schatten machen möchte.

21.

Wer ist aus einem König zum Schulmeister geworden?

A. Der jüngere Dionysius, der erst König von Syracus war, wurde wegen seines lüderlichen Lebens verjagt und mußte zu Corinth Schulmeister werden.

22.

Welchem Volk ist eine Komödie recht übel bekommen?

A. Den Sabinern. Nach Erbauung der Stadt Rom hatte man daselbst Mangel am Frauenzimmer. Romulus lud also die benachbarten Sabiner zu einem Schauspiel ein, und ehe sie sichs versahen, nahmen ihnen die Soldaten ihre Weiber und Töchter weg.

23.

Wer war der gerechteste Richter im alten Rom?

A. Der Consul Brutus, denn er ließ seine eigene zwey Söhne, da sie eines Verbrechens überwiesen

sen wurden, öffentlich vor seinen Augen hinrichten.

24.

Welches war der beredteste Römer?

A. Markus Tullius Cicero.

25.

Welches ist die schönste That in Kaiser Augusts Leben?

A. Daß er seinem Feind Cinna zweymal das Leben geschenket hat, und ihn zum Consul machte, ohngeacht dieser ihn ermorden wollte.

26.

Wer war der liebenwürdigste Fürst in der alten Welt?

A. Titus, denn man nannte ihn die Liebe und das Vergnügen des menschlichen Geschlechts.

27.

Welches waren die unähnlichsten Brüder?

A. Titus und Domitianus, denn so edel jener war, ein so abscheulicher Tyrann war dagegen dieser.

28.

Was hielt Antonin der Fromme für die Hauptsorge eines Fürsten?

A. Die Sorge für das gemeine Beste.

29.

Welcher Kaiser zog seinen Garten dem Kaiserthum vor?

A. Der römische Kaiser **Diocletianus.** Er legte die Regiernug nieder, gieng in sein Vaterland Dalmatien, und als er in seinen Garten kam, rief er aus: **Nun leb' ich erst! nun seh' ich erst die Schönheit der Sonne!** Man wollte ihn bereden, die Regierung wieder anzunehmen, allein er gab zur Antwort: „Ich wünschte nur, „daß ihr nach Salona kämet, damit ich euch den „Kohl zeigen könnte, den ich mit meinen eigenen „Händen gepflanzt habe. Ich bin versichert, „ihr würdet mir alsdann nie wieder etwas von „Regierung vorsagen."

30.

Worein setzte **Epictet** die ganze Weisheit des Lebens?

A. In die Vorschriften: „Dulde! und enthalte „dich!"

31.

Welcher römische Kaiser ist zuerst ein Christ geworden?

A. **Constantin** der Große.

32.

Und welcher christliche Kaiser ward wieder ein Heide?

A. Ein Vetter und Nachfolger Constantins, Julianus, dem man den Beynamen „der Abtrünnige" gegeben hat.

33.

Wer hat das große römische Gesetzbuch sammeln lassen, das noch jezt in Deutschland gebraucht wird?

A. Der Kaiser Justinianus.

34.

Welcher Kaufmann ist ein großer Eroberer und Stifter einer neuen Religion geworden?

A. Muhamed.

35.

Wer hat die Bücher am wenigsten geschäzt?

A. Der Calife Omar, denn als sein Feldherr Amru Alexandrien, die Hauptstadt Aegyptens, erobert hatte, wo eine der grösten und herrlichsten Bibliotheken war, ließ dieser unwissende Mensch die ganze Sammlung verbrennen, weil er sie für unnüz hielt.

36.

Was für ein Fürst hat am meisten Geographie gewußt?

A. Ein arabischer, Namens Abulfeda, denn er gehört unter die besten Erd- und Geschichtschreiber der Morgenländer.

37.

Welcher persische König war sehr dankbar gegen seinen Feldherrn?

A. Abbas, denn als ihm sein Aga, oder Feldherr, einen beträchtlichen Sieg gewann, mußte sich dieser auf sein Pferd sezen, und der König begleitete ihn, als Bedienter, aus Dankbarkeit zu Fuß.

38.

Wozu ermahnte der sterbende Dschingiskhan seine Söhne?

A. Zur Einigkeit; denn nur dadurch, sagte er, könnten sie das große mogolische Reich, das er ihnen hinterlasse, erhalten.

39.

Wer hat das päbstliche Reich aufs höchste gehoben?

A. Hildebrand, der als Pabst Gregor VII. hies.

40.

Wem hat die christliche Kirche ihre Verbesserung und Freyheit zu danken?

A. Doktor Martin Luthern.

41.

Was sagte Luther, da ihm seine Freunde abriethen, nach Worms zu gehen?

A. „Und wenn so viele Teufel in Worms wären, „als Ziegel auf den Dächern liegen, so wollt' er „doch hinein.“

42.

Wer hat die Wechselbriefe erfunden?

A. Die Juden.

43.

Wer machte das erste Spinnrad?

A. Ein Steinmez und Bilderschnizler zu Braunschweig, Namens Jürgens, im Jahr 1530.

44.

Wer hat die deutsche Freyheit am besten gegen die Römer behauptet?

A. Arminius oder Hermann, denn er schlug den römischen Feldherrn Varus dergestalten, daß die besten Kriegsheere zu Grunde giengen, daß

der Kaiser August sich den Bart ausraufte und unaufhörlich ausrief: „Varus! Varus! gieb „mir meine Legionen wieder!"

45.

Wie starb der Befreyer von Deutschland?

A. Seine eigene Anverwandten haben ihn, vermuthlich aus Neid über seine Größe, umgebracht.

46.

Welcher Deutsche hat ihm das schönste Denkmal gestiftet?

A. Klopstock in seinem Bardiet für die Schaubühne: „Hermanns Schlacht."

47.

Warum entschlossen sich die alten Deutschen so schwer, in Städten zu wohnen?

A. Sie hielten Städte für ein Gefängniß, und zu ihrer Sicherheit bedurften sie derselben nicht.

48.

Was war ein Hauptzug des deutschen Karakters?

A. Unveränderliche Redlichkeit.

49.

Wer erfand den Deutschen eine Buchstabenschrift?

A. Der Bischof **Ulphilas**.

50.

Welches ist das älteste schriftliche Denkmal der deutschen Sprache?

A. Die Uebersetzung der Bibel ins gothische, von **Ulphilas**.

51.

Welches Volk hat Rom zerstört?

A. Die Gothen, unter Anführung **Alarichs**, im Jahr 410. nach Christi Geburt.

52.

Und wer hat dem abendländischen Reich der Römer ein völliges Ende gemacht?

A. Der deutsche Feldherr **Odoaker**.

53.

Wer war der erste König der Franken?

A. **Clodwig**, oder nach unsrer Art zu reden **Ludwig**, ein großer Eroberer.

54.

Warum hatten die ehemaligen Deutschen Abneigung gegen Gelersamkeit?

A. Sie glaubten, daß sie den Muth nehme.

55.

Wer führte in einem großen Theil von Deutschland das Christenthum ein?

A. Ein englischer Geistlicher, **Bonifacius**, der ehemals **Winfried** hies.

56.

Wer war der erste deutsche Kaiser?

A. **Karl der Große.** Er war am Weihnachtsfest des Jahrs 800 zu **Rom**, und nachdem er in der Peterskirche sein Gebeth verrichtet hatte, setzte ihm der Pabst eine kostbare Krone auf und das ganze Volk rief ihn mit Jubel zum römischen Kaiser aus.

57.

Wer rettete das deutsche Reich von seinem Verfall und bracht' es in Aufnahme?

A. Kaiser **Heinrich I.**

58.

Wann wurden die Harzbergwerke erfunden?

A. Unter **Otto I**, den man auch in der Geschichte den Großen nennt.

59.

Was für eine Nonne hat in alten Zeiten für das Theater gearbeitet?

A. **Rhoswithe**, im Kloster zu Gandersheim. Sie sah,

sah, daß man die Lustspiele des römischen Dichters Terentius sehr gerne las, nahm daran ein Aergerniß, daß einem Heyden diese Ehre wiederfahren sollte und verfertigte dagegen selbst sechs lateinische Komödien.

60.

Welcher Kaiser Heinrich war der Unglücklichste?

A. Heinrich IV. Der Pabst Gregor VII. plagte ihn unaufhörlich, that ihn in den Bann, und er mußte so gar im härtesten Winter drey Tage ungegeßen, baarfuß und in einem härnen Kleid im Hof des Schloßes Canossa, in Italien, stehen, bis der Pabst ihn vor sich ließ, und vom Banne lossprach. Seine Söhne empörten sich wieder ihn, er verlor sein Reich, kam wieder in Bann, und blieb — weil man ihn nicht aufheben wollte — fünf Jahre lang unbegraben.

61.

Wann entstunden in Deutschland die Kurfürsten?

A. Gegen das Ende des zwölften Jahrhunderts. Anfangs waren es sieben, der König von Böhmen, der Pfalzgraf am Rhein, der Herzog von Sachsen, der Markgraf von Brandenburg, und die drey Erzbischöfe von Maynz, Trier und Cölln.

62.

Welches war das erste deutsche Handlungsbündniß?

A. Der Hansebund, den zuerst die Städte Hamburg und Lübeck ihrer Sicherheit halber schlossen, der aber zuletzt so groß ward, daß die Hansa Fürsten und Könige bekriegen und beschüzen konnte.

63.

Welcher unter den deutschen Kaisern ist seiner Redlichkeit wegen berühmt?

A. **Rudolph von Habsburg**, denn man pflegte zu seiner Zeit von einem, der sein Wort nicht hielt zu sagen: „**Dieser hat Rudolphs Redlichkeit nicht.**"

64.

Von wem schreibt sich die goldne Bulle her?

A. Von Kaiser **Karl** IV. Es ist ein Reichsgesez, worinnen bestimmt wird, wer das Recht habe, einen Kaiser zu wählen, wo er gewält und wo er gekrönt werden solle und hat seine Benennung von dem daran hängenden goldnen Sigel.

65.

Wer soll das Schiespulver erfunden haben?

A. Ein Franziskanermönch zu Freyburg im Breißgau, Namens **Berthold Schwarz**, im Jahr 1330.

66. Wel-

66.

Welcher deutsche Kaiser ist zum erstenmal abgesezt worden?

A. Adolph von Nassau.

67.

Wie hieß der erste Deutsche, der zum Dichter vom Kaiser gekrönt worden ist?

A. Conrad Celtes, aus Schweinfurt in Franken gebürtig.

68.

Wer ist der Erfinder der Buchdruckerkunst?

A. Johann Guttenberg von Maynz erfand sie zu Straßburg, nicht lange vor dem Jahr 1440.

69.

Wer erfand das Dratziehen?

A. Ein Nürnberger, Namens Rudolph, gegen das Jahr 1400. Nemlich den grossen Dratzug, der vom Wasser getrieben wird. Das eigentl. Dratziehen war schon im 14ten Jahrhundert erfunden. Beckmann Gesch. d. Erfind. 2r B. Götting. 1790.

70.

Wer machte die ersten Taschenuhren in der Welt?

A. Peter Hele zu Nürnberg, im Jahr 1500.

71.

Welcher Kaiser hat sich um die Ruhe Deutschlands besonders verdient gemacht?

A. Maximilian I. denn er schafte 1495 durch den Landfrieden, ein allgemeines Reichsgesez, das Faustrecht ab, und errichtete das Kammergericht zu Speier, das noch izt in Wezlar ist.

72.

Wann hat man die ersten Thaler in Deutschland geschlagen?

A. Unter Maximilian I. Regierung, als das wichtige Silberbergwerk zu Joachimsthal in Böhmen entdeckt wurde.

73.

Bey welcher Kaiserwahl machte man die erste Wahlkapitulation?

A. Bey Karl V.

74.

Wer hat noch bey seinem Leben sein Leichenbegängniß halten lassen?

A. Karl V, nachdem er die Regierung niedergelegt hatte, und in ein Mönchskloster in Spanien gegangen war, wo er all seine großen Thaten, Entwürfe und Ehrbegierde begrub.

75.

Welcher Krieg hat Deutschland am meisten geschadet?

A. Der Dreyßigjährige.

76.

Durch wen bekam man eine verbesserte Welt- und Himmelskenntniß?

A. Durch Nikolaus Copernicus, aus Thoren in Preußen gebürtig.

77.

Wer war Wiederhersteller der deutschen Dichtkunst?

A. Martin Opiz, ein Schlesier, im siebenzehnten Jahrhundert.

78.

Wer hat die Luftpumpe erfunden?

A. Otto von Guerike, Burgermeister zu Magdeburg.

79.

Wer hat den Glauben an Hexen und Gespenster aus Deutschland vertrieben?

A. Christian Thomasius.

80.

Welcher Kaiser hat eine große Menge Klöster aufgehoben, die Leibeigenschaft in seinen Ländern abgeschaft, und Religionsfreyheit vorzüglich begünstigt?

A. **Joseph** II.

81.

Welcher Fürst ist ein großer Krieger, eben so großer Staatsmann, Gelerter, Dichter und Virtuose auf der Flöte?

A. **Friedrich** II, König von Preussen, dem seine Zeitgenossen einstimmig den Namen des Großen geben.

82.

Wer legte den ersten Grund zur schweizerischen Freyheit

A. **Werner von Stauffach**, ein Edelmann aus dem Canton Schweiz, **Walther Fürst**, ein begüterter Landmann aus Uri, und **Arnold von Melchthal**, aus Unterwalden gebürtig.

83.

Wer hörte ein Todesurtheil am ruhigsten an?

A. Der Kurfürst **Johann Friedrich** von Sachsen, denn er spielte, als man es ihm vorlas, mit dem Her-

Herzog von Lüneburg Schach, und sagte nach geendigter Vorlesung: **Nur weiter im Spiel.**

84.

Wer gründete die Größe des brandenburgischen Hauses?

A. Der Kurfürst **Friedrich Wilhelm.**

85.

Wer hat die Brillen erfunden?

A. Salvino Degli Armati, ein Florentiner, gegen das Ende des dreyzehnten Jahrhunderts.

86.

Wer mußte die wahre Theorie der Weltordung abschwören?

A. **Galiläus Galiläi.**

87.

Wer vermält sich mit dem Meer?

A. Der Doge von Venedig und zwar alle Jahre am Himmelsartsfest.

88.

Wer gründete die Freyheit von Genua.

A. Andreas Doria, aus Oneglia, das mitten im genuesischen Gebiet liegt, gebürtig.

89.

Wer war der größte Wohlthäter von Florenz?

A. Lorenz Medices. Er machte den Staat blühend, wandte sein Vermögen auf die wohlthätigste Weise an, und begünstigte Gelerte und Künstler.

90.

Welcher König genas von einer Krankheit durch Lesung des **Curtius**?

A. Alfons V von Neapel. Denn die Beschreibung der Thaten Alexander des Großen machte ihm so vieles Vergnügen, daß er davon gesund wurde, und ausrief: „**Weg mit den Aerzten! Curtius, der mich allein gerettet hat, soll leben!**

91.

Wie hies das Bauernmädchen, das eine ganze Armee commandirt hat, und einen Sieg erfechten half?

A. Johanna von Arc, aus Domremy in Champagne gebürtig, gemeiniglich das Mädchen von Orleans genannt.

92.

Welches war die traurigste Hochzeit?

A. Die pariser Bluthochzeit, denn bey der Vermälung einer Schwester Karl IX. mit dem König von Navarra, wurden in der einzigen Bartholomäusnacht 1572 viele tausend Protestanten ihrer Religion wegen elendiglich ermordet.

93.

Wer war der beste französische König?

A. **Heinrich** IV.

94.

Welcher Schriftsteller ward am meisten gelesen, und am meisten bewundert?

A. **Voltaire.**

95.

Wer hat Amerika entdeckt?

A. **Christoph Columbus**, ein Genueser, aber ein Florentiner, Namens **Amerikus Vespucius**, raubte ihm die Ehre der Entdeckung.

96.

Wo haben die Spanier ihrer Nation die gröste Schandsäule errichtet?

A. In Amerika, denn sie giengen aufs aller abscheulichste mit den Eingebohrnen des Landes um.

97.

Welcher Ordensmann ist zugleich ein großer Staatsmann und General gewesen?

A. Der Kardinal Ximenes.

98.

Wer eroberte mit einer Handvoll Leute das Kaiserthum Mexiko?

A. Ferdinand Cortes.

99.

Wie hies der Eroberer von dem goldreichen Peru?

A. Franz Pizarro. Der in seiner Jugend ein Schweinhirt war, und weder lesen noch schreiben konnte.

100.

Wer fand den Weg nach Ostindien und verfehlte die Entdeckung von Amerika?

A. Die Portugiesen.

101.

Welcher Pabst hat die Jesuiten aufgehoben?

A. Ganganelli, oder Clemens XIV, der sich dadurch einen ewigen Nachruhm gestiftet hat.

102.

Welches ist die größte Frau unserer Zeit?

A. Katharina II, Kaiserin von Rußland, denn sie beherrscht das größte Reich mit Einsicht und Klugheit.

103.

Wer lehrte die Holländer die Häringe ausweidnen und einsalzen?

A. Ihr Landsmann Benkelszoon. In der Mark Brandenburg salzte man es schon A. 1262, in England 1273, und dieser Benkelszoon starb erst 1397, folglich ist er nicht Erfinder dieser Kunst.

104.

Wer brachte die ersten Kartoffeln nach Europa?

A. Franz Drake brachte sie im Jahr 1586 nach Europa. In Deutschland wurden sie erst um das Jahr 1650 bekannt.

105.

Wer hat hat das Meißner Porcellain erfunden?

A. Bötcher, ein sächsischer Apotheker, im Jahr 1702.

106.

Wie heißt der Erfinder der Kupferstecherkunst?

A. Israel von Mecheln, dieser erfand es in der Stadt Bocholt in Westphalen, im Jahr 1450.

107. Wel-

107.

Welche zwölf Apostel sind in neuern Zeiten in alle Welt ausgegangen?

A. Die zwölf silberne, die zu Paderborn in der Domkirche stunden. Herzog Christian von Braunschweig nahm sie im Jahr 1662 weg und lies daraus Thaler schlagen, mit der Umschrift: „Gottes Freund, der Pfaffen Feind."

108.

Wer hat das größte Reich in Europa aus der Barbarey gerissen, und gesitteter gemacht?

A. **Peter I.** Rußland.

109.

Welches Reich ist erst in neuern Zeiten getheilt worden?

A. **Pohlen**, denn es besizt Oestreich, Rußland, Preußen und der König von Pohlen davon.

110.

Wer hat in der Geschichte den schönsten Beynamen?

A. **Aristides**, denn er heißt der Gerechte.

111.

Warum wollte sich der griechische Feldherr Themistocles eines Mittels, sein Gedächtniß zu stärken, nicht bedienen?

A. Weil er sagte, er wollte lieber die Kunst zu vergessen lernen, denn er erinnerte sich an so vieles, was er gerne vergessen möchte.

112.

Welches sind die zwey berühmtesten Freunde in der Geschichte?

A. Damon und Pythias.

113.

Was hielt die Römerin Cornelia, die Mutter der Grachen, für ihr bestes Geschmeide?

A. Ihre Kinder.

114.

Wer war der abscheulichste aller Tyrannen?

A. Der römische Kaiser Domitius Nero.

115.

Wer war unter allen Päbsten der schlechteste?

A. Alexander VI.

116.

Welches ist die berühmteste Königinn?

A. Christina von Schweden.

117.

Was pflegte Herzog Ernst der Fromme von Gotha in die Stammbücher zu schreiben?

A. „Regenten sind gemacht aus Erde, regieren „auf der Erde, und müssen wieder zur Erde „werden.

118.

An wem versündigte sich die Kirchenversammlung zu Kostanz am meisten?

A. An Johannes Huß und Hieronymus von Prag, die man ihrer Lehre wegen lebendig verbrennen ließ.

119.

Welche Königinn hat am kürzesten den Thron besessen?

A. Johanna Gray in England.

120.

Wer hat den dreyzehn vereinigten Staaten von Amerika ihre Freyheit am glücklichsten verfochten?

A. Der General Washingthon.

II.

Geographische Aufgaben.

1.

Wo wächst die China oder Fieberrinde?

Antwort. Im spanischen Amerika.

2.

Was ist der Spanier gröster Reichthum?

A. Die Schafzucht, denn sie sollen neun Millionen Schafe besizen.

3.

In welchem Gebäude sind die meisten Fenster und Thüren?

A. In dem Pallast des spanischen Dorfes Escurial, denn hier sind vierzigtausend Fenster und achttausend Thüren.

4.

Wo ist die einzige spanische Tobaks-fabrik?

A. In Sevilla. Sie hat achtzig Mühlen, die von hundert und neunzig Pferden und Eseln wechselsweise getrieben werden, und fünfhundert Menschen arbeiten beständig darinn.

5.

Woher kommen die Kanarien Vögel?

A. Von den Kanarischen Inseln, besonders giebt es in den Lorber-Wäldern auf Teneriffa eine gewaltige Menge.

6.

Wo wächßt der Kanaster Tobak?

A. In Amerika. Er heißt so, weil er in Körbe gepakt verschickt wird. Korb und Kanister aber ist einerley.

7.

Welches ist der beste Seehafen in Frankreich?

A. Brest, am aquitanischen Meerbusen gelegen.

8.

Welche französische Stadt hat das Vorrecht, den König zu krönen?

A. **Reims**, am Flusse **Besle** in Champagnien.

9.

Wo wird die Leinwand verfertigt, die man unter dem Namen Kammertuch verkauft?

A. Zu **Kambrai** in Frankreich.

10.

Wo wächst der beste Kaffe?

A. In der Levante, auf beyden Seiten des Mitteländischen Meeres.

11.

Welche zwey Königreiche haben zusammen Einen Namen?

A. England und Schottland werden mit einem Wort **Grosbritannien** genennt.

12.

Was bekommen die Holländer aus ihrem Theil von Amerika?

A. Gegen tausend Centner Baumwolle und sechs und achtzig tausend Centner Zucker, wovon sie das meiste nach Deutschland verkaufen.

13.

Wo wächßt der Kapwein?

A. Auf dem Vorgebürg der guten Hofnung in Afrika.

14.

Wo sind die besten Leinwand Bleichen?

A. Zu Harlem in Holland.

15.

Wo werden in der Welt die Muskatnüsse gebaut?

A. Auf der Insel **Banda** in Amerika, die den Holländern gehört.

16.

Wie viel mögen in Deutschland Menschen seyn?

A. Ueber vier und zwanzig Millionen.

17.

Wo kann man alle Jahre eine dopelte Erndte haben?

A. Im Herzogthum **Krain**, denn wenn erst Waizen, Roggen ꝛc. geschnitten sind, wird noch Flachs, Hirse und anders gesäet und reif eingeerndtet.

18.

Wo wird der deutsche Reichstag gehalten?

A. Seit 1663 in der Reichsstadt **Regensburg**, die im baierschen Kreis liegt.

19.

Welche Stadt ist in einem Walde, in Gestalt eines Sonnenfächers gebaut?

A. Die Residensstadt des Markgrafen von Baden, **Carlsruhe**.

20.

Welches Rathhaus ist das schönste in Deutschland?

A. Das zu **Augsburg**.

21.

Wo werden die Reichskleinodien aufbewahrt?

A. In der Reichsstadt **Nürnberg** in Franken, und das sind die Krone, das Zepter, das Schwerd und der Reichsapfel. Sie werden allzeit bey Kaiserkrönungen gebraucht.

22.

Wo findet man das b rühmte Sauerwasser, das man Selterwasser nennt?

A. Im Dorf Selters im Trierischen. Es wird bis nach Ostindien versandt.

23.

Wo wird der Kaiser gewält?

A. Zu Frankfurt am Mayn.

24.

Auf welchen Thurm kann man mit Pferden und Wagen bis aufs Dach hinauf fahren?

A. Auf den zu Torgau in Obersachsen. Auch auf den an der Dreyeinigkeitskirche zu Kopenhagen.

25.

An welchem Ort ist die Reformation begonnen worden?

A. Zu Wittenberg in Sachsen im Jahr 1517, denn hier schlug Doktor Luther seine Theses zuerst gegen Tezeln an die Schloßkirche an.

26.

Wo ist Gustav Adolph König von Schweden gefallen?

A. Bey dem Städtgen Lüzen in Sachsen, im Jahr 1632.

27.

Wo giebt es die schönsten Serpetinsteine?

A. Zu Zöbliz im Erzgebürge. Man bricht daselbst rothe, gelbe, grüne, braune, graue und schwarze. Der rothe ist der schönste und theuerste.

28.

Wo werden so kostbare Perlen gefangen, die den schönsten des Mohrenlands beykommen?

A. Zu Oelsniz in Sachsen. Alle gehören der Kurfürstinn, und bringen ihr jährlich etliche tausend Thaler ein.

29.

Welche Einwohner in Sachsen dörfen dem Kurfürsten keine Abgaben bezalen?

A. Die zu Schönek. Wenn er persönlich zu ihnen kommt, schenken sie ihm einen hölzernen Becher voll Heller, die kaum zehn Thaler betragen.

30.

Warum ist das kleine Städtchen **Eisleben** merkwürdig?

A. Weil Doktor **Martin Luther** daselbst im Jahr 1483. gebohren, und 1546 gestorben ist.

31.

Wo liegt der berüchtigte Blocksberg?

A. In der Graffschaft Wernigerode auf dem Herz.

32.

Welches Schwein hat in der Welt die merkwürdigste That gethan?

A. Dasjenige welches die Lüneburger Salzquelle aufgewühlt hat. Zum Andenken bewahrt man noch einen Schinken davon in einem Glaskasten.

33.

Wo pflükt man die meisten Heidelbeeren?

A. Zu **Haarburg** in Niedersachsen, denn es werden nur allein nach **Hamburg** jährlich davon für tausend Thaler verkauft.

34.

Wo findet man die Baumanns-höle?

A. Bey der Stadt **Blankenburg** im Fürstenthum Halberstadt. Der Eingang ist mit einer Thür verschlossen, und das Ganze besteht aus sieben dunkeln Hölen, die die Natur so gebildet hat, worinn man mancherley Figuren von Tropfstein findet.

35.

Wo ist das gröste und berühmteste Waisenhaus in Europa?

A. Zu **Halle** in Sachsen. Es speisen hier täglich gegen siebenhundert Personen in einem Saal beysammen. Es hat eine eigene Apotheke, einen Buchladen und eine Buchdruckerey. Der Stifter davon heißt **August Hermann Franke**, ehmaliger Professor daselbst.

36.

Welche Provinz hat in Deutschland die beste Viehweiden und Viehzucht?

A. Das Herzogthum **Holstein**. Es giebt darinn Landwirte, die drey bis vierhundert Kühe und noch viele Schafe, Ochsen und Pferde haben. Es wächßt auf ihren Marschländern so viel fettes

und grosses Gras, daß das Rindvieh bis über die Bäuche darinnen steht.

37.

Wo kann man zu Schif in die Ostsee, Elbe, Nordsee, und also in die weite Welt fahren?

A. In der Reichsstadt Lübek.

38.

Wo verweßt kein Leichnam?

A. Im Bleikeller zu Bremen, das ist in einem Gewölbe unter der Domkirche daselbst. Es sind Leichname über fünfzig Jahre darinn, und noch so gut, als wären sie kaum hinein gekommen.

39.

Welche deutsche Stadt hat das Recht, den Kaiser zu krönen?

A. Aachen, es geschieht aber das meistemal in Frankfurt am Mayn.

40.

Wo werden die schönsten Spizen gemacht?

A. Zu Brüssel, in den Oestreichischen Niederlanden. Man nennt sie gewönlich Brüßler Kannten.

41.

Wo ist das Vaterland der Häringe?

A. In den nördlichen Gegenden, wo das Meer fast beständig mit Eis bedeckt ist, also im sogenannten Eismeer.

42.

Wo halten sich die Eidervögel auf?

A. Auf Island. Ihre Federn, die man Eiderdaunen nennt, sind die besten in der ganzen Welt. Man kann vortrefliche Betten daraus machen.

43.

Wo findet man die Walfische?

A. Im Nordmeer, in Grönland.

44.

Wo ist es über drey Vierteljahre Winter, und fast immer Nacht?

A. In Lapland.

45.

Welches ist das gröste Land in Europa?

A. Rußland. Es ist 28 mal größer als Deutschland.

46.

Wo wird der meiste Bernstein oder Brennstein gefunden?

A. An den Ufern der Ostsee, und dieser Fund nährt nicht nur sehr viele Menschen, sondern bringt auch dem König von Preussen jährlich über zwanzigtausend Thaler ein.

47.

Wo giebt es die meisten Juden?

A. In Pohlen, denn es halten sich über zwey Millionen darinn auf.

48.

Wo giebt es die wenigsten Buchdruckereyen?

A. In der Türkey, denn im ganzen Reich ist nur eine einzige.

49.

Welches sind die berühmtesten feuerspeyenden Berge?

A. Der Aetna in Sicilien, der Vesuv in Neapel, und der Hecla auf der dänischen Insel Ißland.

50.

Welches ist die schönste Kirche in der Welt.

A. Die Peterskirche zu Rom.

51.

Von wem ist Philadelphia in Amerika erbaut worden?

A. Von einem reichen Quacker, Nawens Wilhelm Pen.

52.

Woher kommt der beste Zimmet?

A. Von der ostendischen Insul Ceilon.

53.

Welches ist das Vaterland des Kaffebaums?

A. Arabien; allein er wird jezt überall, besonders in Amerika, stark gebaut.

54.

Wo wachsen die Cedernbäume?

A. Auf dem Libanon?

55.

Woher bekommen wir den Thee?

A. Hauptsächlich aus China.

56.

Worinn besteht der Reichthum der Lapländer?

A. In ihren Rennthieren. Wer kein Rennthier hat, ist ein Bettler. Diese Thiere müssen alle mögliche Dienste thun, denn der Lappe hat weder Pferde, noch Kühe. Kurz er nüzt sie, so gut er immer kann.

57.

Welches Volk treibt einen Handel mit Kuhschwänzen?

A. Die Thibetaner schicken sie in ganz Indien herum. Man bezalt sie sehr theuer, faßt sie in silberne Handgriffe, und bedient sich ihrer statt der Fliegenwedel, gegen die vielen Insekten.

58.

Wo werden Schlangen und Eidechsen gegessen?

A. Bey den Hottendotten und Indianern, aber auch Skorpionen und alle mögliche kriechende Thiere

Thiere. Sie holen die Eier einer großen Ameise in Menge aus der Erde und kochen sie.

59.

Wie viel werden in Paris gegenwärtig Pferde gefüttert?

A. Nach sichern Angaben acht umd achtzigtausend.

60.

Wo ist eine Brücke auf der sich die Leute nicht begegnen?

A. In **Dresden**, wo auf der Elbbrücke die Einrichtung gemacht ist, daß man auf der einen Seite von Dresden nach Neustadt, auf der andern von Neustadt nach Dresden gehen muß, weil die Soldaten die dort auf der Wacht stehen jedem der es nicht weiß, den Weg zeigen.

III.

Naturhistorische Aufgaben.

1.

Wann verdorrt eine Pflanze?

Antwort. Wenn sie keine Rinde mehr hat, denn diese zieht den Saft aus der Erde oder dem Waßer an sich.

2.

Woher kommt das Laub der Pflanzen und ihre Blüte?

A. Aus den Knöspchen, die man Augen nennt.

3. Wann

3.

Wann muß man Bäume inoculiren?

A. Im Septemper und Oktober.

4.

Wie vielerley Arten von Pflanzen mag es auf dem Erdboden geben?

A. Ueber Zehentausend.

5.

Welche Palmbäume sind die nüzlichsten?

A. Die Kokospalmen, denn sie dienen in Ost- und Westindien vielen tausend Menschen zur Narung.

6.

Was für ein Baum bleibt durch das ganze Jahr grün?

A. Der Oel- oder Olivenbaum, in Italien, Portugal, Spanien und Frankreich.

7.

Was glaubt man, daß es für eine Frucht gewesen sey, die die ersten Aeltern im Paradies assen?

A. Von dem Baum Pisang, oder Musa Paradisiaka. Seine Blätter sind so groß, daß sie die Indianer zu Schüsseln und Tellern und zum Schreiben statt des Papiers gebrauchen.

8.

Welcher Baum trägt in Italien Früchte und bey uns in Deutschland nicht?

A. Der Lorbeerbaum.

9.

Wie viel giebt es Arten lebendiger Thiere?

A. Gegen fünf und zwanzigtausend.

10.

Wie unterscheiden sich die Thiere von einander im Blut?

A. Die Säugthiere und Vögel haben rothes warmes, die Fische und Frösche haben rothes kaltes,

und

und die Insekten und Gewürme haben weisses kaltes Blut.

11.

Welchem Thier kann man Kopf und Schwanz abschneiden, das hernach dennoch lebt?

A. Den Polypen.

12.

Welches unter den Insekten lebt am längsten?

A. Der Krebs, oft zehn bis achtzehn Jahre.

13.

Woher kommt die Seide?

A. Von einer Art Raupen, die man Seidenwürme, oder Seidenraupen nennt. Sie spinnt ein dichtes seidnes Häuschen, das aus lauter zarten Fäden besteht, die man abhaspeln kann.

14.

Welche Thiere leben in einer Art von Kolonie beysammen?

A. Die Ameisen.

15.

Von welchen Thieren bekommen wir Honig und Wachs?

A. Von den Bienen.

16.

Welche Thiere vermehren sich am stärksten?

A. Die Häringe.

17.

Was für Eier werden von der Sonne ausgebrütet?

A. Die Krokodilseier. Ob gleich das Thier ein See-Thier ist, sich im heissen Asien und Afrika in Flüssen und Meeren aufhält; so legt es doch seine Eier in den Sand und verläßt es. Das junge Krokodilchen ist aber kaum ausgeschlossen, so eilt es schon dem Wasser zu, indem es fühlt, daß die Erde nicht sein Element sey.

18.

Welche Vögel haben die meisten und feinsten Federn?

A. Die sich in sehr kalten Ländern aufhalten.

19.

Welche Vögel werden am ältesten?

A. Die Adler und Papagaien können über hundert Jahre alt werden.

20.

Welches ist der kleinste aber schönste Vogel in der Welt?

A. Der Kolibri oder Honigsauger, denn er ist nicht viel größer als ein Maienkäfer. Er lebt im südlichen Amerika vom Honigsaft der Blumen, und baut sein Nest von Baumwolle und andern zarten Geweben auf Bäume, zwischen ein paar Blätter, so, daß es herunterhängt und schwebt.

21.

Welcher Vogel hat keine Zunge?

A. Der Pelikan, oder die Kropfgans.

22.

Welches ist der allergröste Vogel?

A. Der Straus. Er wohnt in den unfruchtbaren Wüsten von Afrika Arabien und Indien und wird bis 70. Jahre alt.

23.

Welche Thiere kann man zum Brief- tragen gebrauchen?

A. Eine gewisse Art Tauben, die man Brief- oder Posttauben nennt. Sie halten sich in Asien und Afrika auf und eine solche Taube kann von Alexandrien nach Aleppo in einer Stunde reisen, wohin ein Mensch vier Tage genug zu laufen hätte.

24.

Woraus macht man die Kastorhüte und Strümpfe?

A. Aus den Haaren der Biber oder Kastor. Selten bekommt man sie aber ganz rein, sondern es werden Kaninchen und Hasenhaare, auch feine Schafwolle darunter gemischt.

25.

Von welchem Thier bekommen die Menschen das kostbareste Pelzwerk?

A. Vom Zobel, der in den dicksten sibirischen Wäldern wohnt.

26.

Welches Thier schläft am meisten?

A. Der Dachs, denn er schläft über drey Viertel, seines Lebens.

27.

Welches ist das stärkste, verwegenste und schrecklichste Thier auf dem Erdboden?

A. Der Löwe.

28.

Welches ist das grausamste Thier unter allen?

A. Der Tiger.

29.

Welches Thier ist das getreueste?

A. Der Hund.

30.

Welches ist das listigste Thier?

A. Dr Fuchs.

31.

Welches ist auf Gottes Erdboden das gröste Geschöpf?

A. Der Elephant.

32.

Welche Thiere gleichen den Fischen, und sind doch eigentlich keine?

A. Die Walfische, denn sie haben rothes warme Blut können nicht lang unter dem Wasser bleiben, haben Lungen, schöpfen Odem, gebären ihre Jungen lebendig u. s. w. Der Grönländische Walfisch ist der gröste unter allen.

33.

Welches Thier ahmt die Menschen am liebsten nach?

A. Der Affe.

34.

Welches ist das edelste Thier auf Erden?

A. Der Mensch, denn er hat eine vernünftige Seele.

35.

Welches sind die besten und kostbarsten Steine in der Welt?

A. Die Edelsteine. Dahin gehören Diamant, Topas, Chrysolit, Hiazint, Karfunkel, Rubin, Balais, Granat, Amethist, Saphir, Opal,

Breil

Beril nnd Smaragd. Der Diamant ist der beste und theuerste unter allen.

36.

Wozu dienen die Steine auf den Feldern?

A. In Westindien zur Kühlung des Erdreichs, indem sie verhindern, daß das Feld nicht überall von der Sonnenhize unmittelbar getroffen und ausgebrannt wird, und an der Mosel dienen sie gerade zum Gegentheil, um nemlich den Wein an dem vervielfachten Feuer zu kochen.

37.

Wozu nuzen die Raubthiere in der Natur?

A. Sie schaffen die überflüßigen Geschöpfe weg, die sonst den Menschen zur Last werden müßten.

38.

Was thun die Frösche zum Nuzen des Menschen?

A. Sie schnappen die Fliegen und Mücken weg, die den Pflanzen schädlich sind. Die Laubfrösche vermindern die Raupen auf den Bäumen und retten dadurch Knospen und Blüthen.

39.

Wie schwer sind die Schildkröten?

A. Eine Schildkröte, deren Schale recht gut seyn soll, muß wenigstens anderthalb Centner schwer seyn, es ist aber auch gar nichts außerordentliches, wenn man Schildkröten von vier, fünf bis acht Centnern fängt. Die Riesenschildkröte wiegt oft über neunhundert Pfund.

40.

Warum müssen die Vögel Nester bauen?

A. Damit ihre Eier erwärmt werden.

41.

Welches sind die nüzlichsten Vögel?

A. Die kleinsten. Diese jagen unaufhörlich in der Schöpfung pfeilschnell herum, schaffen Millionen Insekten aus der Welt, und reinigen Pflanzen und Bäume.

42.

Welches sind die allernüzlichsten Dinge in der Natur?

A. Die Sonne und das Salz.

43.

Was für ein Wasser muß gesotten werden, wenn es gefrieren soll?

A. Das Wasser in Indien.

44.

Welche Pflanzen leisten dem König und dem Bettler die grösten Vortheile?

A. Der Hanf und der Flachs.

45.

Wozu nuzt der Schnee?

A. Er ist gleichsam eine Decke auf dem Acker und bewahrt die Saamen vor Forst.

46.

Hat der Regen auch einen Nuzen?

A. Allerdings, sonst würden alle Gewächse und Pflanzen verdorren und faulen von der Hize, wenn er sie nicht benezte und erfrischte.

47.

Wozu dient das Harz in den Bäumen?

A. Daraus kocht man das Pech und ohne Pech könnte man die Schiffe nicht calfatern und also keine Seereisen machen.

48.

Was für einen Nuzen haben die Insekten?

A. Die Natur bedient sich ihrer, um die Luft und die Erde von allen Unreinigkeiten zu befreyen, und die unendliche Vermehrung der Pflanzen einzuschränken.

49.

Was nuzen die feuerspeyende Berge?

A. Sie verhindern manches Erdbeben, und werfen eine Lava aus, die man sehr vortheilhaft brauchen kann.

50.

Wozu kann man die Brennesseln gebrauchen?

A. Zum Futter für das Vieh, öfters als Arzeney für den Menschen. Die Baskirn, im hintern Rußland, machen Fäden davon und auch in Leipzig hat ein Fabrikant Faden daraus gemacht.

E N D E.

Fortsetzung
der
Verlagsbücher,
welche bey
Conrad Heinrich Stage,
Buchhändler in Augsburg
in seinem Laden auf dem Obstmarkt Lit. D.
Nro. 70. zu haben sind:
1784.

Comödien.

Elsbeth, oder der Frauenraub; ein ritterlich National-Trauerspiel in fünf Aufzügen: von Johann Christoph von Zabuesnig, mit einem Titelkupfer und einer Vignette, 8. Augsburg 1783. 24. kr.

Die Entführte, ein Schauspiel in dreyen Aufzügen, 8. ibid. 1784. 15. kr.

Lucy

Lucy Hopeleß, oder der Quäker aus Amerika: Trauerspiel oder Lustspiel; in fünf Aufzügen: von Johann Christoph von Zabuesnig, 8. ibid. 1783. 24. kr.

* * *

Das Merkwürdigste in den ersten Jugendjahren, Johannes Freudenreichs und Anna Maria Albrechtin, zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für die Jugend, allen jungen Freunden der Campischen Schriften gewidmet, 8. ibid. 1784.

Oetters (Samuel Willhelm) historische Beschreibung des Wappens der Herren von Eib. mit Wappen und Siegeln, gr. 8. ibid. 1784.

— Untersuchung der Frage: Ob die Personen, welche den Landfrieden gebrochen hatten, die Hunde zur Strafe führen oder tragen müssen? gr. 8. ibid. 1784.

Rede so bey der Aufnahme zweener Candidaten in den Freymaurerorden gehalten worden, 8. ibid. 1784. 6. kr.

Spiel (neues) bestehend in 50. Fragen und 50. Antworten, zur Unterhaltung des Vergnügens in Gesellschaften, illuminirt mit einem Futeral, 1784. 48. kr.

Wagenseils (C. J.) Weihnachtsgeschenk für die Jugend, bestehend in 230. geographischen histori-

schen,

schen, und uaturhistorischen Räthseln und Aufgaben, zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung, 8. ibid. 1784. 12. kr.

Weilers (Johann Daniel) Josephs und seiner Väter Leben, zur Förderung einer heitern Frömmigkeit und der häuslichen Glückseligkeit für Bibelfreunde, in Predigten entworfen, 1sten Theils 2. Bändchen, gr. 8. ibid. 1784. fl. 1. 30. kr.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

L D.
(Wagenseil)
(1783
(1. Ex)

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wagenseil, Christian Jakob

Weihnachtsgeschenk für die Jugend bestehend in 230 geographischen, historischen und naturhistorischen Räthseln und Aufgaben, zur angenehmen und nüzlichen Unterhaltung

Augsburg 1783

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- LD 7251
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11262815-6
VD18 12352101-001